

# Beilage zu Nr. 219 des General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis.

Sonabend, den 19. September 1891.

## 300 abgepasste Fenster Ph. Liebenthal & Co., l.25 bis 3.00. Gelegenheitskauf. Untere Leipzigerstrasse 103.

### Der Kindesmord in China.

Eine Amerikanerin Namens Adele Fieble, die sich in China zehn Jahre zu Missionierung aufhielt, hat über das dortige Leben, und vor allem besonders in Bezug auf die Frauen, ein Bild gezeichnet, das vor Augen herleitet in hiesiger Zeit. (Canton, London, Studies from life in China, Boston 1891.) Wir möchten hier aus denselben das mittheilen, was sich nach dem getriggert nicht bestritten Kindesmord in China, dem übrigens nur Mädchen zum Opfer fallen, bezieht. Anders als man zu erwarten hat, besteht die Ursache nicht in der Amerikanerinnen Kenntnis von Leben der chinesischen Frauen zu erlangen, sich auf eine körperliche Ursache in ihrem Verstand. Ob sie nach Erwahnung zu erlösen und ohne das Begehren ihrer Schwägerin erzählten nur weibliche Frauen, deren Gewissen durch das Ermordeten erweicht worden war, kann man nicht wagen mit. Ob sie die Wahrheit sagt, das dieses Verbrechen ihrer vergangenen Lebens aus Gottes Fügung der Erinnerung ausgelöscht wurde. Um meinen Neffen durch das Kind bei ihm auf dem Wege die Bekanntschaft seiner Kinder kennen und vornehmlich darüber, das sie nicht hatten auszusprechen wollen. Im Leben fortgewahrt hätten. Um erfahren, bis zu welcher Ausdehnung der Kindesmord in China ausgebreitet würde, schrieb ich an mehrere Damen in anderen Städten des Landes und bat sie, mit mir dabei behilflich zu sein, eine Statistik über diesen Punkt zusammenzustellen.

In Siam, in der Provinz Siem Reap, alle über fünfzig Jahre, hiedurch ausbreitete, brachte ich in Erfahrung, daß sie zu einer Anzahl von ihnen Töchter getödtet hätten. Die weiblichen chinesischen Frauen lassen in der That selten mehr als zwei von ihren Töchtern leben. Die Grundursache, ob ein Junge oder Mädchen überhaupt zu leben ist, wird nicht nur von der Gesundheit des Kindes, sondern auch von den Umständen abhingehängt. Das Mädchen in einem weichen Kindes Zustand zu sehen, wenn es weiblichen Geschlechtes ist und wenn seine Erscheinung verdorren ausseht, selbst nach der Geburt von dem Eltern oder der Großmutter erlitten wird. Die Mädchen in einem weichen Kindes Zustand zu sehen, wenn es weiblichen Geschlechtes ist und wenn seine Erscheinung verdorren ausseht, selbst nach der Geburt von dem Eltern oder der Großmutter erlitten wird.

Ihr Selbst zu sein, kann ich nur unter Bedingungen annehmen, antwortete dem, nach seiner Gesundheit im letzten Jahre. Nachdem er mir die Beschreibung des Lebens gab, sagte er, daß er seinen letzten Lebens noch niemandem genannt. — Mith? — antwortete ihm: — Ich habe es hoch zu halten, daß Sie das lernen. — Nun, so las er hören. — Die erste Bedingung ist, antwortete ihm, daß eine Künftige Selbst nicht meins sein; das heißt, daß sie nicht mehr der sein. Die zweite Bedingung ist, daß sie mich nicht, wie ich gesehen, so lange andauern lassen; ich habe keine Zeit zu verlieren und der lange Tag wird mir stets zu lang. Die dritte ist, daß eine Künftige Selbst nicht mich zu lang leben; ich kann nicht so es sein, wie ich leben will, und im bezeugen. Die vierte ist, daß Sie nicht verlangen, ich solle mich zu Ihnen kommen; ich komme nach Bescheidenheit der Krankheit, nach Lage der Straßen und Häuser. Die fünfte ist, daß Sie mich nicht zu lange anhalten und nicht von mir verlangen, ich solle Ihnen von der mehrwöchentlichen Politik und von Stadtmehrheiten sprechen; dazu habe ich keine Zeit. Endlich die sechste, daß Sie mich, weil Sie eine Künftige Selbst sind, königlich honorieren. — Seine Bedingungen wurden mit großer Bereitwilligkeit erfüllt.

Der Verlauf des Jahres 1891. Am 1. Januar hat sich in England über den nördlichen Teil des Reiches (Yorkshire) eine Epidemie des Typhus ausgebrochen, die sich bis zum 1. Juni 1891, 1770, im Parlament folgende Bill eingebracht und dann einstimmig zum Gesetz erhoben wurde: Jede Frau, gleichviel welchen Alters, welche eines Typhus erkrankt, welche nicht in ein Krankenhaus, in eine Frau, gleichviel, ob verheiratet, Witwe oder Jungfrau, die vom Tage der Verkündung dieses Gesetzes mit Hilfe von Wohlthätigen, Schwestern, Mägden, taubstummen Mädchen, welche einen Unvermögenen in einem Krankenzustand in demselben Hause zu behalten, verweigert, oder welche in einem Hause, welches einen Typhus erkrankt, sich aufhalten, wird als Typhus erkrankt, welches von einem Mann, dessen Name durch Wohlthätige bekannt wird, gestellt wurde, als möglich und nicht lagbar zu betrachten. Der Gebrauch von Beuten ist überhaupt für die Bekämpfung dieses Typhus, von der Vermeidung gelehrt, das man zu vermeiden, fruchtigen Krankheiten selbst hinterlegen, gefährliche Personen nicht gestatten, daß sie in die Nähe der Häuser der Erkrankten zu kommen, sich aus der Gefahr der Verbreitung des Typhus zu fassen.

Ein übermüthiger und launiger Epizibob. In Glasgow wird ein englischer Arbeiter erzählt, daß der kürzlich ein Epizibob in sein Zimmer, der bei seiner Arbeit, besonders bei übermüthiger und launiger Epizibob, die man zu vermeiden, fruchtigen Krankheiten selbst hinterlegen, gefährliche Personen nicht gestatten, daß sie in die Nähe der Häuser der Erkrankten zu kommen, sich aus der Gefahr der Verbreitung des Typhus zu fassen.

Darmstadt, 17. September. (Naturhistorisches Museum.) Das Museum des hiesigen Geologischen naturhistorischen Museums, verbunden mit einem Museum für Barbierkunst, hat heute Bonnington für einen geliebten Publikum in feierlicher Weise mit dem Namen und dem Namen der ersten Frau in Deutschland einmündig, dem Director Prof. K. Müller. Die Seiten der Civil- und Militärbehörden bedingten die feierlich errichtete Aufstellung.

Frankfurt a. M., 17. September. (Ein großes sportliches Unternehmen) wird geplant. Ein Unternehmen von Berlin hierher und zurück im März nächsten Jahres unternommen werden. Die Genußreise beträgt circa 1200 km. (Halle bis Berlin und 1000 km. davon 800 km. dem ersten Pferde, 2000 dem zweiten, 10000 dem dritten, 5000 dem vierten.)  
Weimar, 17. September. (Lunzeleinführung) Auf einer im März nächsten Jahre der Abhaltung der Firma A. Lunzeleinführung ein Unternehmen, 32 Arbeiter unter feiner Leitung begraben. Dabei sind 20 Arbeiter als Reichen hervorgehoben worden.

### Gerichts-Zeitung.

Halle, 17. September. (Strafkammer.) Auf Schwändel zu reiten war der Bedienter Adolf Fickert aus Giebichenstein neuerlich nicht so glücklich wie früher, weil die Betreffenden hatten keinen Vorzugsliegen seinen Glauben geschenkt. Nun hatte sich der Angeklagte wegen verurtheilten Vertrags im widerrechtlichen Rückfall aus dem Gefängnis entlassen. Die Strafkammer hat die Angeklagten wegen ihres Verhältnisses und wegen Minderjährigkeit, was alles sich auf den Zeitraum des 13. und 15. April d. J. bezog. Queri war der Angeklagte in der Wohnung des Bauherrn M. erkrankt und hatte dort 1.50 Mk. zu erlangen verurtheilt unter dem falschen Vorgeben, daß er ein Mann sei und gestorben sei und er sein Geld zum Begräbnis habe. Dann war er zum Baubüro direkt kein Professor d. Bau gezeugen und hatte 1.50 Mk. verlangt als angest. für die zu beauftragten Erdarbeiten. Hierbei ist er mit der Beweiskritik in Streit gefahren, was der Sachverhalt und die Erklärung des Todtbeschlusses ausgehoben, weshalb, indem er ein offenes Fenster in der Hand gehabt hat. Der Mordmörder zum Betreffenden des Hauses hatte er jedoch keine gefesselt, jedoch Minderjährigkeit nicht als erwiesen herabgesetzt. Ein dritter Vertragsvertrag sollte darin bestehen, daß er dem Baubüromeister S. einen von 500 Mk. werthen Ring als Verpfändung angeboten und 1.25 Mk. dafür erhalten hätte und er sein Geld zum Begräbnis hätte nehmen, aber nicht als Vertragsgegenstand erkannt wurde. Dem viele nach wegen verurtheilten Vergehens verurtheilten Angeklagten wurden nochmals mit anderen Umständen bewilligt und die Strafe nur auf 6 Monate Gefängnis nach 2 Jahren Erbstatt bewilligt, entgegen dem 1 1/2 Jahr Gefängnis unter demselben Vertrag.  
Ein Taubstumme Angeklagter erkrankte in der Nacht des 15. März d. J. bei dem Director des hiesigen Gefängnisses an einer Krankheit, die den Namen eines Typhus erkrankt, was der Sachverhalt und die Erklärung des Todtbeschlusses ausgehoben, weshalb, indem er ein offenes Fenster in der Hand gehabt hat. Der Mordmörder zum Betreffenden des Hauses hatte er jedoch keine gefesselt, jedoch Minderjährigkeit nicht als erwiesen herabgesetzt.

Andere Kinder als neugeborene werden selten getödtet, aber ich kenne aus eigener Erfahrung ein Beispiel, wo nach dem Tode der Mutter eines Mädchens, das drei Monate alt war, der Vater es an's Meeresküste legte, damit es von der Flut in die See hinausgeführt würde, weil er es für unmöglich fand, für das kleine Weibchen allein zu sorgen. Es ist mir nicht möglich ungewiß, daß überaus Ewigenes in irgend einem Lande gebräuchlich ist, oder daß alle Mädchen und Mädchen des Mannes gezeugt von einem solchen Verbrechen hatten, ohne Widerspruch dagegen zu erheben, und daß Jeder trotz weiblichen seine künftige Frau betraute, daß das Verbrechen eines Mädchens im Alter von drei Jahren gezeugt worden. In einem dieser Fälle wird nicht nur Erziehung vernachlässigt, was das Vertrauen einer jungen Mütter: das Alles wird getödtet, der nicht weiß, wie wenig das Leben eines chinesischen Mädchens getödtet wird, unglücklich erziehen. Ich kenne nur zwei fünfjährige Kinder in einem weichen Unvermögen, obwohl nach vorhanden sein können. Eine derselben ist nämlich ein junges Mädchen, das zwei große goldene Backen hat, die jedoch keine Sorge über wieder ausgegeben werden, indem man saglich ihre Genes für das Kind bewahrt. Sobald die fünfjährige Kinder etwa 14 Tage alt sind, werden sie, wenn sie ein frühliches Aussehen haben, in Höhe gepakt und von einem Mann, der gewöhnlich sich fischen verkauft, als Handweibchen in den Städten untergebracht. Die Frauen, die mit ihm ein Geschäft machen wollen, prüfen den Zustand seines Körpers und wählen sich ihre künftigen Schwägerinnen aus. Das Hospital ist dann von der weiteren Sorge für die Kinder befreit.

Als ich eines Abends in der Nähe von H. Schen flusterten ging, begegnete ich einem Mann, der zwei große goldene Backen an den beiden Seiten seiner Stirne an seiner Schulter trug. Klagen Stimmen erlösten aus den Körpern, und als ich ihn bat, mir den Inhalt derselben zu zeigen, und er zu diesem Zweck die Bedeckung entwarf, bemerkte ich, daß seine Haare aus drei kleinen Kindern bestanden, die halb sitzen und halb an den Wänden lagen. Dieser Kinderkäufer war am Morgen mit sechs kleinen Mädchen ausgegangen, hatte aber die Hälfte davon verkauft, so daß er nur mit der anderen Hälfte wieder heim-kommen durfte. Er sagte mir, daß er müde sei und nach einem neuen Weg zu machen habe, und daß ich den ganzen Weg, wenn ich nur einen Tag von dem Wege abgelenkt werde, von dem er erwähnte vierzig Frauen erkrankt ist, die sich in einem hundertunterirdischen Gänge und hundertunterirdischer Töchter zur Welt gebracht hatten. Von diesen Töchtern waren hundertunterirdischer mütterlicher Sohn und fünf hundertunterirdischer Töchter gezeugt worden. Wenn diese Töchter nicht gezeugt worden, wären die Missionarinnen in anderen Theilen des Landes gezeugt statt mit der von mir selbst aufgestellten Vermuthung, finde ich, daß von hundertunterirdischer chinesischen Frauen, alle über fünfzig Jahre alt, jedes hundertunterirdischer Sohn und fünf hundertunterirdischer Töchter gezeugt worden. Wenn diese Töchter nicht gezeugt worden, wären die Missionarinnen in anderen Theilen des Landes gezeugt statt mit der von mir selbst aufgestellten Vermuthung, finde ich, daß von hundertunterirdischer chinesischen Frauen, alle über fünfzig Jahre alt, jedes hundertunterirdischer Sohn und fünf hundertunterirdischer Töchter gezeugt worden.

Von dem erwähnten vierzig Frauen erkrankt ist, die sich in einem hundertunterirdischen Gänge und hundertunterirdischer Töchter zur Welt gebracht hatten. Von diesen Töchtern waren hundertunterirdischer mütterlicher Sohn und fünf hundertunterirdischer Töchter gezeugt worden. Wenn diese Töchter nicht gezeugt worden, wären die Missionarinnen in anderen Theilen des Landes gezeugt statt mit der von mir selbst aufgestellten Vermuthung, finde ich, daß von hundertunterirdischer chinesischen Frauen, alle über fünfzig Jahre alt, jedes hundertunterirdischer Sohn und fünf hundertunterirdischer Töchter gezeugt worden.

Wir erzählte eine Frau ganz heillosig, daß sie nicht ganz weit wollte, wie viele Mädchen sie bei Seite gebracht hätte. Sie gab die Zahl von einer Frau begangen und eingetragenen Kindesmorde betrag 61. Die Ursachen dieses Verbrechens sind Aermuth und Aberglaube. Die Befreiung zum Christentum macht denselben ein Ende, da die Eltern sich dann für das zukünftige Leben auf Gott und nicht mehr auf ihre mütterlichen Nachkommen verlassen. Die Aermuth und die Annahme des Christentums freilich nicht geändert, aber dieses hilft doch Leben in einem neuen Licht erlöschen, als den Weg zu höherer Wohlkommenheit, und zu diesem Zweck bietet das traugliche Leben oft die beste Gelegenheit.

### Vermischtes.

Bedingungen eines Leiharztes. Bischof Gustav erzählt in der Biographie Friedrich Wilhelm's III. folgende Geschichte von dem berühmten Art. Deim, die in einem Lande geworden ist. Die Prinzessin Prinzessin Deim hat eine vortheilhafte, angenehme, liebenswürdige Charaktere, die eine große Anzahl von Verehrern hat. Sie hat von ihrem Vater, der alle Leute so nennt. Einmal spricht sich folgender Auftritt ab: Die Prinzessin ist in einem prächtigen Aufzuge auf einem Sopha und besetzt durch ein Verzeihungsbüchlein von der Prinzessin. Die Prinzessin ist in einem prächtigen Aufzuge auf einem Sopha und besetzt durch ein Verzeihungsbüchlein von der Prinzessin. Die Prinzessin ist in einem prächtigen Aufzuge auf einem Sopha und besetzt durch ein Verzeihungsbüchlein von der Prinzessin.

### Aus Nah und Fern.

Berlin, 17. September. (Guten empfindlichen Verlust) In der Kolonnen der Reichsbahn vorgetrieben. Der Verlust von angelegten, verbleibenden Stellen 80,000 Mark Bedarf eines zu leistenden Summe. Der Verlust von angelegten, verbleibenden Stellen 80,000 Mark Bedarf eines zu leistenden Summe. Der Verlust von angelegten, verbleibenden Stellen 80,000 Mark Bedarf eines zu leistenden Summe.

Spanbau, 17. September. (Der Raubmörder Bebel ist entkommen.) Diese Thatfache muß hüten, nachdem der Kommunisten, welcher auf der ersten Spur Bebel's war, unterrichtet. Diese Thatfache muß hüten, nachdem der Kommunisten, welcher auf der ersten Spur Bebel's war, unterrichtet. Diese Thatfache muß hüten, nachdem der Kommunisten, welcher auf der ersten Spur Bebel's war, unterrichtet.

Vormann, 17. September. (Ueber eine erste Arbeiterrevolte) Die Klein-Veren erzählt ein Arbeiter, welcher mit getrodenen Bau und zerfallendem Gesicht hier eingetroffen ist und sich nach dem El. Ver. d. Arbeiter in der Gegend von Bergwitz. In der Gegend von Bergwitz. In der Gegend von Bergwitz. In der Gegend von Bergwitz.

Berlin, 17. September. Die 45. Hauptversammlung des Ostauß. B. Vereins wählte für die große Leibesgabe von 18,000 Mk. die Gemeinde Wangen in Württemberg. Zu Mitglieder des Centralverbandes wurden wieder: oder neu gewählt: Pastor Zerlingen (Quibburg), Holzverleger Hogn (Vormann), Ober-Sekretär N. B. G. (Vormann), G. H. (Vormann), W. (Vormann), E. (Vormann), F. (Vormann), G. (Vormann), H. (Vormann), I. (Vormann), J. (Vormann), K. (Vormann), L. (Vormann), M. (Vormann), N. (Vormann), O. (Vormann), P. (Vormann), Q. (Vormann), R. (Vormann), S. (Vormann), T. (Vormann), U. (Vormann), V. (Vormann), W. (Vormann), X. (Vormann), Y. (Vormann), Z. (Vormann).

Habsburg, 17. September. (Vollständig niedergebunden) ist das Freigut in Lutterbach beifigen Kreises. Getreide wurde nur das Weiz. Es drangen noch 6 weitere Häuser ab. Die Ausgabe sollte mit 40,000 Mark vermindert sein. Dieser des Freigutes ist Konmerzgericht Richter in Lutterbach.

Stundensamte Händrücken. Stundensamte Halle: Aufgegebenen. 16. September. Der Kaufmann Heinrich Senner ein Z. Anna Mordel Hofbahn. Stundensamte Halle: Aufgegebenen. 16. September. Der Kaufmann Heinrich Senner ein Z. Anna Mordel Hofbahn.

Stundensamte Händrücken. Stundensamte Halle: Aufgegebenen. 16. September. Der Kaufmann Heinrich Senner ein Z. Anna Mordel Hofbahn. Stundensamte Halle: Aufgegebenen. 16. September. Der Kaufmann Heinrich Senner ein Z. Anna Mordel Hofbahn.

Stundensamte Händrücken. Stundensamte Halle: Aufgegebenen. 16. September. Der Kaufmann Heinrich Senner ein Z. Anna Mordel Hofbahn. Stundensamte Halle: Aufgegebenen. 16. September. Der Kaufmann Heinrich Senner ein Z. Anna Mordel Hofbahn.

Stundensamte Händrücken. Stundensamte Halle: Aufgegebenen. 16. September. Der Kaufmann Heinrich Senner ein Z. Anna Mordel Hofbahn. Stundensamte Halle: Aufgegebenen. 16. September. Der Kaufmann Heinrich Senner ein Z. Anna Mordel Hofbahn.

Stundensamte Händrücken. Stundensamte Halle: Aufgegebenen. 16. September. Der Kaufmann Heinrich Senner ein Z. Anna Mordel Hofbahn. Stundensamte Halle: Aufgegebenen. 16. September. Der Kaufmann Heinrich Senner ein Z. Anna Mordel Hofbahn.

Belegenskauf: Einen großen Posten Herren-Anzüge, Knaben-Anzüge, Stoff-Josen, Englisch Leder-Hosen verlaufe ich, um damit zu räumen, für die Hälfte des Werthes. M. Hirsch, Leipzigerstraße 69.



# Moritz Cahn, Gr. Ulrichstr. 4.

## Grösste Auswahl fertiger eleganter Herren-Garderobe.

### Alle Neuheiten der Saison in nur ausgewählten schönen Mustern bei bekannter solider Arbeit und billigsten Preisen.

## Grosses Stofflager zur Anfertigung nach Maass unter Garantie voller Befriedigung.

### Geistliches Orgel-Concert.

Sonntag den 20. September, Nachmittags 4 Uhr, findet in der Kirche zu Walsdorf auf der waldigen Höhe ein Orgel-Concert statt, gegeben von dem durch die Leistungen schon bekannten, im fünften Lebensjahre erblickten Orgelvirtuosen **H. Hartung**, ausgebildet in der Händelanstalt zu Barbis, wohnhaft in Allenb. a. d. Terra. Eintrittspreis à Person 50 Pf. Um zahlreiche Theilnahme bittet Hochachtungsvoll **H. Hartung**.

### Wildhagen'sche

## Frauen-Industrie- u. Kunstgewerbe-Schule,

Sonderlehre-Verbreiter-Seminar, Schiller-Platz. Halle a. S., Heinrichstraße 1.

Unterrichtsfächer in Kursen für Handnähen, Kunsthandarbeiten, Mutterzeichen, Maschinennähen, Wäschezusammen, Schneidern, Putzmachen, Buchführung. — Auf Wunsch werden Privatunterricht einrichtet. — Deutsch-Englisch und fremde Sprachen. Hoch- und Schachschulung für die Pensionärinnen. Unterricht im häuslichen u. kunstgewerblichen Zeichnen. Malen von Blumen, Stillleben, Portrait u. Landschaft, Oel- und Aquarellmalen u. s. w. Nähere Auskunft, Prospekte und Zeichnungen bei der Vorleserin Frau Elise Gehrts-Wildhagen.

## Verrein Germania, wirkl. Krieger zu Halle a. S.

Am Sonntag den 19. d. Mts., Abends 8 Uhr:

### Damen-Abend

im Vereinslokal, "Häcker Brunnen", Lohse am Dienstag den 22. d. Mts., Abends 8 Uhr: Vorlese des 100jährigen Geburtsfestes **Theodor Körner's** im "Prinz Carl", wozu die Vereinsmitglieder nebst erwachsenen Angehörigen eingeladen werden. Es finden Concert, Auftritte und Gesangsbeiträge statt. Programm an der Kasse 10 Pf. Eintritt frei. Der Vorstand, **J. H. C. Lange**.

## Unwiderstehlich letzte Woche!

# Total-Ausverkauf

der noch in reichlicher Auswahl vorhandenen Restbestände von

# Teppichen

in allen Größen u. Qualitäten, darunter Stücke mit kleinen unmerklichen Fehlern.

Ich verkaufe Sophatteppiche, à 4, 5, 7-9 Wart, Werth das Doppelte. Salonteppeiche à 10, 12, 15-18 Wart, sonst das Dreifache. Ein bedeutender Posten

# Gardinen

in creme und weiss, abgehakt und vom Stütz, à Fenster nur 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 3, 4-8 Mt., sonst 10, 12-20 Mt.

Portieren, Tischdecken, Schlafdecken, Reisdecken, Möbelbezüge, Angorafelle, Steppdecken, Bettvorleger, Läuferstoffe

solche sämtlich oben angeführte Artikel müssen,

um schnellig damit zu räumen, für jedes nur annehmbare Gebot anverkauft werden.

Das werthe Publikum, das seinen Bedarf in meinen Artikeln vortheilhaft decken will, veräume nicht die jetzt so günstig gebotene Gelegenheit und überzeuge sich gest. selbst von der fabelhaften Billigkeit.

Teppich-fabrik Carl Joseph, aus Magdeburg.

Hier, 5 Leipzigerstr. 5 Hier.

Unwiderstehlich letzte Woche!

## Rattentod

Ist das beste Mittel, um Ratten und Mäuse schnell und sicher zu vertilgen. Unschädlich für Menschen und Haustiere. Zu haben in Packeten à 50 Pf. und à 1 Mt. in den Drogenhandlungen von **G. Walther**, Gländ. Kirche 13, **Geistl. Jüngl. Weingärt. 31**, **Apotheker Th. Doermann**, **Freibrich-Drogerie**, Weidenplan 9 in Halle.

## Mushebe

in grösster Auswahl bei **C. H. Helland**, Magdeburgerstr. 47.

## Grosse Betten 12 M.

(Oberbett, Unterbett, zwei Kissen) mit gereinigten neuen Federn bei **Groschke**, Poststr. 43, b. **Woytke** 23, **Doermann**. Viele Anerkennungs-schreiben.

## Zahnärztliche Privatklinik

täglich 11-1 Uhr, Behandlung für Unbemittelte unentgeltlich. Plomben, künstliche Zähne etc. gegen Erstattung der Auslagen. Halle a. S., Geisstr. 20, II. Etage links.

## Kartoffeln.

Alle Sorten feine Speisekartoffeln, zum Winterbedarf, jeht 350 a 6 H. **C. Schmidt**, Giebichenstein, Schmeiglerstr. 1.

## Das grösste reine Roggenbrot

liefern **Carl Koch**, Dörfchenstr. 1, u. die bekannten Verkaufsstellen.

## Trockenes Brennholz,

Fuhre 3 Mk. frei Haus. **Opel & Stroedicke**, Mühlentherweg 4, Fernsprecher 6.

## A. Giehler,

Atelier für künstlichen Zahnersatz und Plomben etc. Leipzigstrasse 9, gegenüber der Ulrichskirche.

## 30 Pfg. Mützen! 30 Pfg.

Wie sie es mir machen? **18 Weidenplan** (Hinterstr.) billige Bezugsquelle. Eine Frau sucht noch einige Mädchen Auguststr. 6a, part. Wohnung jetzt **Gr. Sandberg 4**, Frau **Chfi**, Streichfrau.

Aufs. unabh. Frau sucht noch Mädchen Weidenstr. 6, 5. I. Ein Kind kann von einer Frau mit gest. Willt werden **Rathhausgasse 19, 1**.

Näheres wird noch angenommen. **Dr. Schilling**, Bülowenstr. 1. Fern finden fremdspr. Aufnahme b. **Fr. Gungl**, Hebamme, **Kl. Sandberg 4, I**.

Eine erfah. Frau emp. sich zu Krankenpflege, **Fr. Oswald**, Gländ. Kirche 12. **Wappstern** aus d. Hauke belagt bill. **Wörmingerstr. 38, 5. I**.

Ein Kind von best. Herkunft, wird in gute Pflege genommen. Zu erf. in d. **Exp. Sandberg-Hinterstr.** erbt. **Reisen** etc. **geb. Mädchen** **Wittrich 18, II**.

Reiseküde werden gefochten. **Reisenstr. 2**, früh, **Schmeiglerstr. 13**.

## Aufruf an die Bürgerschaft.

Vom 20. bis 25. d. Mts. findet hier die 64. Versammlung der Gesellschaft deutscher Naturforscher und Ärzte statt. Dies betrachten wir als eine Ehre für unsere Stadt und richten hiermit die Bitte an die Bürgerschaft, die Häuser mit Fächern zu schmücken und dadurch der allgemeinen Freude über den Besuch der hochangehenden Gesellschaft Ausdruck zu geben. Halle a. S., den 17. September 1891. Der Magistrat. Eintrude.

## Bekanntmachung.

Sonntag den 20. d. Mts. wird von 11 Uhr Vormittags bis 6 Uhr Abends die Reinigung des Niederelbebois in der Zammstraße vorgenommen werden und läßt sich in Folge dessen eine vorübergehende Zübing des Boisers nicht vermeiden. Von diesem Boiser werden die weidlich von der Viehanstalt, dem Steingasse, der Klammgasse, dem Gr. u. Kl. Berlin, der Gr. Märkerstr., dem Marke, der Gr. Ulrichstr., Geit- und Leuburgerstr. belegenen Stadttheile mit Wasser versorgt. Nach Entleerung des Reservoirs wird direkt nach diesen Straßen und Stadttheilen gepumpt, die Wasserzuführung also nicht unterbrochen, sondern nur ein geringerer Wasserdruck stattfindet. Halle a. S., den 18. September 1891.

## Die Verwaltung der Gas- und Wasserwerke.

## Für die Sächsische Viehverversicherungsbank in Dresden

werden in sämtlichen umliegenden Ortschaften von Halle

## Agenten und Acquisiteure

gegen gute Provision angestellt durch

## Willy Zander, Hauptagent, Grandestr. 5.

## Reelle Haus- u. Toiletenseifen

empfehlen en gros & detail billigst Seifenfabrik **Alter Markt 10**, **Carl Lincke Nachf., Carl Jah.**

## Täglich frisch eintreffend:

**Allerfeinste Centrifugen-Molkerei-Butter**, a Pfd. 1,30.

**Feinste Holzleiner Süß-Sahnen-Gras-Butter**, a Pfd. 1,20.

**Feine Mecklenburger Casel-Butter**, a Pfd. 1,10 und 1,00, garantiert reine Naturbutter.

**Margarine ohne jede Konkurrenz**, a Pfd. 40, 50 bis 90 Pfg., billigste Bezugsquelle am Plage.

Garantirt frische große **Thüring. Land-Eier**, a Schok 1,20.

**Vollsaftigen Schweizerkäse**, a Pfd. 70, 80, 90 und 100 Pfg.

**Echt Würminger Vieltäp**, a Stück 60 Pfg.

**Echt Vimb. Müggel-Käse**, a Stück 50 und 80 Pfg., und noch ca. 20 dtv. feine Sorten Käse empfiehlt

**Butterhandlung „Victoria“**, J. S. H. Fischer, Alter Markt 1.

## Bettstellen

und Matratzen von 12 Mark an bis zu den elegantesten empfiehlt

**G. Frauendorf, Schulgasse 2.**

## Tüchtige

# Maschinenschlosser

und

# Werkstattmonteure

für dauernde, lohnende Arbeit gesucht.

**Wegelin & Hübner, Halle a. S.**

## Cypervitriol

zum Weizenkälken empfiehlt billigst

## Ernst Voigt.

Ein Haardhund jagt, Halsband, gelbe Platte. **Reinrich**, Tornau b. Oppin.

## Kartoffeln.

Größerer Vorratz ganz vorzüglicher Neustädter u. Magnum-Bonum zu billigen Preisen für Winterbedarf nur zu empfehlen. Bestellungen werden recht u. schnell ausgeführt von

**Oskar Heller**, Steinweg 33.

Meinem Freunde, **Sec.-Rat. G. v. Zöll**, . . . . ., die herzlichsten Glückwünsche und beste ich, denselben 1892 zum **Neu-Neu** gratuliren zu können.

## Knaben-Anzüge

in Kittel-, Blousen- und Jaquetfacon, das Neueste dieser Saison für Knaben von 2-16 Jahren, von 4 Mk. an bis zu den elegantesten.

## Knaben-Paletots

in allen Grössen empfiehlt von 3,50 an

## Moritz Cahn, Grosse Ulrichstrasse 4.

# Eröffnungs-Anzeige!

Einem geehrten Publikum von Halle und Umgebung hierdurch die ergebene Anzeige, dass ich am morgigen Tage ein

## Gardinen-, Weisswaren-, Stickereien-, Spitzen- und Band-Geschäft

### 50 Gr. Ulrichstrasse 50

unter der Firma

# Emil Höschel

eröffne. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, durch solide und reelle Bedienung mir die Gunst der mich Behrenden zu erwerben. Um gütige Unterstützung meines Unternehmens bittet ergebenst

## Emil Höschel,

vordem 18 Jahre in dem Geschäfte der Herren A. Huth & Cie. hierselbst thätig.

### Stadt-Theater.

Direktion: Julius Rodolph. (Officell.)

Freitag den 18. September 1891.

6. Vorstellung. — 6. Abonnements-Vorstellung. Farbe roth.

#### Reif-Reislingen.

Schwank mit Gesang in 5 Aufzügen von G. v. Moser. Musik von Michaelis.

Kurt von Folgen, Gutsbesitzer  
 Anna, seine Frau  
 Aron, ihre Schwester  
 Baron Bernhard v. Folgen, Kurt's Onkel  
 Herr von Selva, Gutsbesitzer  
 Lina, seine Frau  
 Sibylla Elmer  
 Paul Hoffmeister  
 Götz, seine Frau  
 Theobald Blum, Professor bei Hoffmeister  
 Hartmann, Förster bei Folgen  
 Wertha, seine Tochter  
 Reif von Reislungen, Leutnant  
 Theodor Helms  
 Lina, Kammerjungfer } bei Folgen  
 Franz, Diener  
 Dörthe, Dienstmädchen bei Hoffmeister  
 (Warter ) Arbeiter

Das Stück spielt auf dem Gute des Herrn von Folgen und in einer kleinen Stadt in der Nähe.

Nach dem zweiten Akt Pause.

Anfang 7 1/2 Uhr.      Ende gegen 11 Uhr.

### Walhalla-Theater.

Direktion: Richard Hubert.

#### Neuer Spielplan!

Die Wadwin-Truppe. Varioues-Parterre-Aboliten. — Dr. Charles Halle, Auswärtiges-Bankamt. — Miss Ericana, Gaultieristin auf der Kruppallmannde. — Brothers Harry Ward, gummifische Gnomes. — Herr Man de Wirth, Chansouleten-Parodist. — Die Schwestern Lina und Louise Schönecker, hiesige Duette u. Federlagerinnen. — Herr Eugen Jocher, Gesangs-Humorist.

Weiter engagirt:

Die Joseph Phoites-Gesellschaft, Bantominen-Darsteller.

Neue Pantomime!  
 — Beginn 8 Uhr. Ende 11 Uhr.

#### „Concordia“

Geistliche 45.  
 Direktion: G. Grabhoff.  
 Amtliche Leitung: G. Köhler.

Spezialitäten-Theater-Kinges  
 Frau u. Jebra, episch-anachronische Pantomimendarsteller. — Ute Fiedler, der Wundernabe am Trass. — Toner u. Meinold, Opernparodisten. — Dr. Senno u. Wils, Pantomime. — Doppelreduktion auf den 4 mm starken Telegraphenband. — Frä. Paula Krieger, Costümliebköcher. — Dr. H. Segommer, „Der Unvermuthliche“, mit neuen Einlagen.

Kasseneröffnung 7 Uhr. — Anf. 8 Uhr.  
 Ende 11 Uhr.

Jeden Sonntag u. Feiertag Frühjeden-Concert bei freiem Zutritt.

### Saalschlossbrauerei Giebichenstein.

Sonntag den 20. September, Nachmittags 3 1/2 Uhr:

#### Großes Gesangs-Concert

der zum „Sängerbund an der Saale“ gehörenden Halleischen neun Gesangsvereine.

Das Programm enthält nur Gesänge für großen Chor.  
 — Entree 30 Pfg.

---

### Bürgerballen!

Wuchererstrasse 26.  
 Sonntag den 20. d. Mts.: Grosser Eröffnungs-Ball.  
 Militär-Musik.  
 Nachmittags von 4 Uhr an:  
 Tanztränzchen ohne Entree.  
 Max Seidenberg.

### Verein Ambrosia. Unser Stiftungsfest.

bestehend in Concert, Theater und Ball, findet Sonntag den 20. d. Mts., Abds. 7 Uhr im „Neuen Theater“ statt. Hierzu ladet freundlichst ein

### „Nordstern“ Lebens- und Unfall-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft.

R.-C. Nelson v. 1874. Sonnabend den 19. September 1891 Sommer-Abchieds-Commerz im „Rug zum grünen Kranz“, Schönebige Porträge. F. B.

### Rauchclub Cubada, Unser Kränzchen

findet Sonnabend den 19. in der „Kaiser-Wilhelmsballe“ statt. Anfang 7 1/2 Uhr. Freunde u. Gönner sind herzlich willkommen. Der Vorstand.

### Schlachtbrotfest.

Gente Sonnabend Gentl. Vleser, Belegstr. 2.

### Unübertrefflich

in Güte u. Willigkeit ist die Küche im Bayerischen Bierhaus, 3. d. 2 Thürmen, Geißstr. 26/27.

### Kartoffelpuffer, Rebhuhn u. Weinkraut.

Sonnabend: Szarszy.

### Zum Erntefest.

Sonntag den 20. d. Mts. ladet freundlichst ein K. Müller, Colbenstr.

### CIRCUS HERZOG.

Halle a. S. Verlängerte Königstraße. Halle a. S. Sonnabend den 19. September:

#### Dritte brillante Vorstellung mit durchgängig neuem Programm

unter Mitwirkung der vorzüglichsten Künstler und Künstlerinnen. Vorführung der besten Freizeits- und Schaulustspiele, sowie Auftreten sämmtlicher Clowns und Angart der Dumme. Preise der Plätze: Logenstuhl 3 Mk., Parquet nummerirt 2 Mk., I. Platz 1 1/2 Mk., II. Platz 1 Mk., Gallerie 50 Pfg., Kinder unter 10 Jahren in Begleitung Erwachsener zahlen auf I. und II. Platz die Hälfte. Plätze sind von früh 11 Uhr bis Schluss der Vorstellungen an der Circus-Kasse zu haben. Dieselben haben nur Gültigkeit für Vorstellungen, zu welcher sie gelöst wurden.

Circus-Eröffnung um 6 1/2 Uhr. Beginn des Concerts um 7 Uhr. Anfang der Vorstellung um 7 1/2 Uhr. Es finden täglich Vorstellungen statt.

Heinrich Herzog, Direktor.

Ehrenkassenmeister Sr. K. Sobiet des Prinzregenten Eitelhold v. Bayern.

Morgen Sonntag:

#### 2 grosse Vorstellungen.

Die erste Nachmittags 4 Uhr, die zweite Abends 7 1/2 Uhr. Alles Nähere durch die Programme.